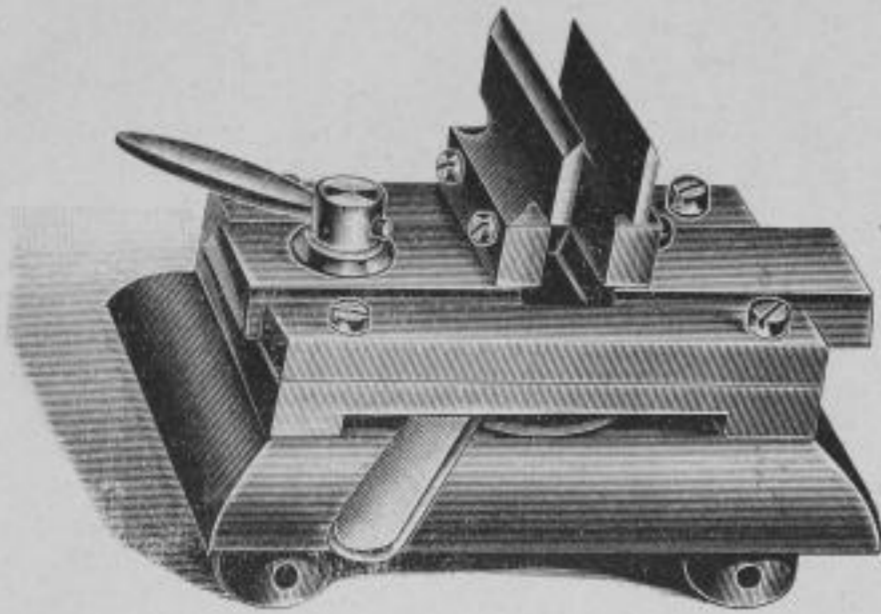


Unruhwaage, die sich in der Konstruktion von den bei uns in Gebrauch befindlichen Arten unterscheidet. Die beiden Messer, deren Schneiden mit Saphiren besetzt sind, werden nicht durch eine Schraube, sondern durch einen Hebel, welcher in der Platte



angebracht ist, enger oder weiter gestellt. Die Handhabung wird dadurch eine schnellere und auch einfachere. Eine genaue Wasserwaage vervollständigt das Werkzeug, welches durch seine elegante Ausstattung den Werk Tisch ziert.

Merkwürdige Eingriffe. Die französische Fachzeitung „La France horlogère“ veröffentlicht einen interessanten Bericht über einen Besuch der Gewerbeschule von Paris. Wir entnehmen demselben die Abbildung einiger Eingriffskonstruktionen, die in gewissen Fällen mit Nutzen verwertet werden können, wenn eine Verschiedenheit der Bewegungs-Geschwindigkeiten erzielt werden soll. Der erste Eingriff zeigt uns eine Herzform der Räder, der zweite die Quadratform, der dritte und vierte die Ellipsenform; letzterer mit exzentrischer Drehachse. Die Konstruktion der ersten drei Eingriffe ist von einem Herrn Schroeder. Der vierte und fünfte Eingriff sind von einem Herrn Clair im Jahre 1878 konstruiert. Letzterer ist gebildet aus dem Eingriff eines exzentrischen Rades mit einem Rade elliptischer Form.

Wir veröffentlichen diese Eingriffe lediglich der Kuriosität halber, denn zu einer praktischen Verwendung derselben dürfte wohl keiner unserer Leser jemals Gelegenheit haben. Es

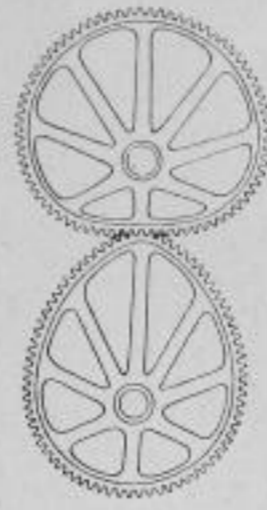


Fig. 1.

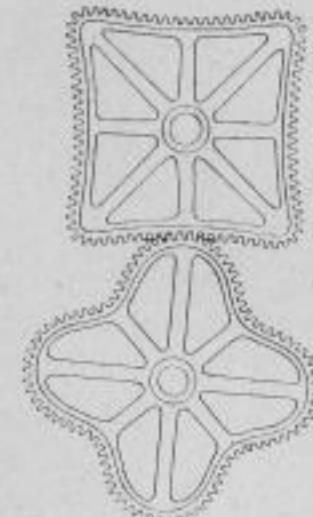


Fig. 2.



Fig. 3.

können also mit ganz abweichenden Radformen zu gewissen Zwecken brauchbare Eingriffe hergestellt werden, ob dieselben

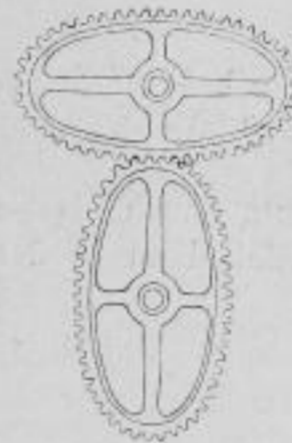


Fig. 4.

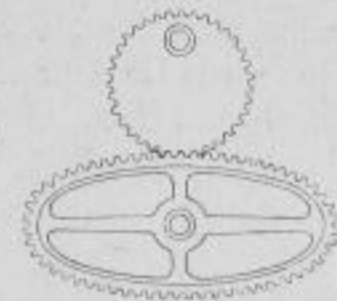


Fig. 5.

aber in ihren sämtlichen Stellungen auch theoretisch einwandfrei sind, ist eine andere Frage, die bei oberflächlicher Betrachtung nicht bejaht werden kann.

F.

Neuerscheinungen im Handel.

Die Taschenuhr „Memento“. Vor einiger Zeit hatten wir Gelegenheit, in schweizerischen Fachzeitungen die Abbildung einer neuen Taschenuhr zu sehen, welcher der Name „Memento“ beigelegt war. Schon der Name sagt, dass es sich um ein Unterstützungsmittel für das Gedächtnis handelt und so sehr wir auch für viele Menschen ein derartiges Hilfsmittel als eine Notwendigkeit betrachten, konnten wir der Uhr „Memento“ im Anfang keine besonderen Sympathien entgegenbringen, weil wir sie nicht ernst nahmen, sondern als Spielerei ansahen. Inzwischen hat uns die Fabrik dieser Uhr Gelegenheit gegeben, letztere kennen zu lernen und wir gestehen offen, dass wir uns mit ihr ausgesöhnt haben und dass wir sogar ihren praktischen Nutzen anerkennen.

Die Uhr, in einer Größe von etwa 20 Linien, ist flach gehalten und zeigt auf der Vorderseite ein durch ein Glas abgeschlossenes, etwa 15“ Zifferblatt; um welches ein etwa 1 cm breiter elfenbeinfarbiger Emailrand liegt.

Um die Uhr für den Gebrauch zu vervollständigen, wird eine Kavalierkette mit zwei verschraubbaren Bleistiften dazu geliefert, sodass unsere Fig. 1 die vollständige Uhr nebst Zubehör zeigt. Die Notizen können nun mittelst Bleistift auf dem Emailrande gemacht werden, immer an jener Stundenzahl, wo man eine

Besorgung etc. ausführen und sich durch die Uhr „Memento“ erinnern lassen will.

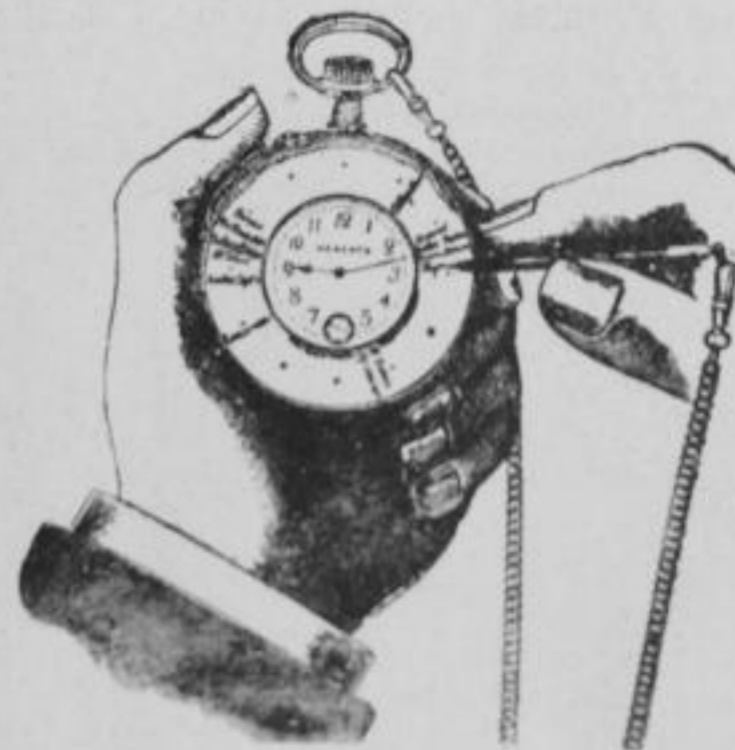


Fig. 1.

Da man während des Tages die Uhr oft aus der Tasche